



Pressemitteilung

Köln, 12. September 2012

22. Oktober ist Welttag des Stotterns **„Lieber stottern als schweigen“ – Stotterer-Selbsthilfe und Der Graf rufen Stotternde auf sich nicht zu verstecken**

Es ist kein Geheimnis, dass Der Graf, Sänger der Band Unheilig stottert. Seit einigen Jahren geht er damit offen um und sagt es der Öffentlichkeit frei heraus. Zum Welttag des Stotterns am 22. Oktober ruft Der Graf nun gemeinsam mit der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V. (BVSS) dazu auf, offensiv mit der Sprechbehinderung umzugehen. Das diesjährige Welttagsmotto „A voice and something to say“ übertragen Sänger und Selbsthilfevereinigung dazu in eine einfache Formel: Lieber stottern als schweigen! Stotternde, Eltern und mittelbar Betroffene wie Lehrkräfte oder Arbeitgeber finden Informationen und Hilfestellungen rund um Stottern bei der zentralen Informations- und Beratungsstelle der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe oder im Internet unter www.bvss.de.

Ein Prozent aller Menschen stottert, mehr als 800.000 sind es allein in Deutschland. Die Redeflussstörung beginnt fast immer im Kindesalter, überdauert sie die Pubertät, bleibt das Stottern in der Regel ein Leben lang. „Stottern ist aber kein unabänderliches Schicksal, Sie müssen Ihr Leben nicht von Stottern beherrschen lassen“, ermutigt Dr. Martin Sommer, Vorsitzender der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe. Der Göttinger Neurologe weiß, dass „bei stotternden Menschen das Zusammenspiel von rechter und linker Gehirnhälfte vereinfacht gesagt anders funktioniert als bei nicht stotternden Menschen“. Dennoch hält sich hartnäckig das Bild des dummen, verklemmten Stotterers in der Öffentlichkeit. „Der Graf bietet ein positives Vorbild für Stotternde und trägt mit seiner Offenheit viel zum Abbau von Vorurteilen bei“, freut sich Sommer, der selbst seit seiner Kindheit stottert.

Auch Der Graf wurde schon mit Vorurteilen konfrontiert, weil er stottert wurden seine Fähigkeiten unterschätzt. „Such dir einen Beruf, wo du vor niemandem reden musst, sonst lachen dich alle aus“, sagte mir ein Lehrer damals.“. Zu Anfang seiner Musikerkarriere versuchte er noch, seine Redeschwäche hinter anderen Dingen zu verstecken. Der Umgang mit Musik sowie zahlreiche Gespräche mit seinen Fans, aber auch die immer häufigeren Interviews ließen ihn erkennen, welche Kraft in der Wahrheit liegt. Seitdem sagt er klar und selbstbewusst: „Ich stottere und das Stottern gehört zu mir und zu meinem Leben dazu. So bin ich und so bleibe ich. Dafür brauche weder ich mich, noch jemand anders sich zu schämen“.

Musik war und ist für Den Graf wie eine Therapie, „die Musik ist wie meine eigene Sprache mit der ich meine Gefühle ausdrücken kann.“ Es gibt viele Möglichkeiten, mit Stottern umzugehen. Der Kontakt zu anderen Stotternden kann ebenfalls helfen, darauf macht Martin Sommer aufmerksam. „In einer Stotterer-Selbsthilfegruppe treffen Sie Menschen, die etwas für sich ändern möchten. Gemeinsam fällt das leichter und jeder profitiert von den Erfahrungen des anderen.“ Kontakt zu den Stotterer-Selbsthilfegruppen vermittelt die BVSS. Der gemeinnützige Verein bietet darüber hinaus Unterstützung bei der Suche nach Stottertherapeuten und eine unabhängige Fachberatung, bei der sich Stotternde und Eltern stotternder Kinder sachlich über die verschiedenen Therapiemethoden informieren können.

Die Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V. (BVSS) ist die Interessenvertretung stotternder Menschen in Deutschland und betreibt die einzige bundesweite und unabhängige Informations- und Beratungsstelle zum Thema Stottern. Sie unterstützt die Arbeit von rund 90 lokalen Stotterer-Selbsthilfegruppen und fördert mit ihrer Projektarbeit unter anderem gezielt den Zugang junger Stotternder zur Selbsthilfe. Für ihre Arbeit ist die BVSS auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen, da es zum Beispiel für die laufende Beratungsarbeit keine öffentlichen Fördergelder gibt.

Spendenkonto 713400
Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00

Informationen zur Mitgliedschaft: www.bvss.de/mitgliedschaft

Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V.
Anerkannter gemeinnütziger Verein
Register-Nr. Köln 43VR7852

Gerne stehen wir für Hintergrundinformationen zum Thema Stottern zur Verfügung und vermitteln Ihnen geeignete Interviewpartner aus Selbsthilfe und Stottertherapie. Ihre Ansprechpartnerin:

Ulrike Genglawski, 0221 - 139 1106, genglawski@bvss.de

Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V.
Informations- und Beratungsstelle Stottern
Zülpicher Straße 58
50674 Köln

Telefon 0221 – 139 1106
www.bvss.de
www.facebook.com/stottern.bvss
